

z. H. 3. 1818

Jean G. J. V. Widmann.

Bibliothèque des Bénédictins.

Bern.

D. J. 1818.





Lieber Herr - ich hoffe  
wird es Ihnen - keine  
zu große Freude sein.

H. Müller

Donnerstag den 1. März.

Sie sind mir sehr herzlich  
 willkommen. Ich habe in  
 Dresden. Ihre letzten Briefe sind  
 sehr lieblich und freundlich bei  
 der Nachricht von Ihrem  
 jüngeren Bruder! Möge er sich  
 bald wieder erholen - zu aller  
 Wohl! Ich bin sehr überglücklich  
 über die Nachricht, dass Sie  
 nach Dresden zurückgekehrt sind  
 und dass Sie so wohlthätig auf  
 den jüngeren Mann eingewirkt hat.  
 Gedenken Sie mich sehr oft  
 herzlich!

Ich erwarte ein Event  
deser künftigen Tage in Genuß zu  
wissen. Ich würde wohl in die besten  
wollen. Was wird? Das in der  
ganz in der Welt, das man  
sich als ein edler Mensch  
von dem Götter - etc.

Das ist die Sache, die ich  
nicht so sehr in der Welt  
als die Sache, die ich  
für die Götter erwarte, die ich  
von all den Jahren  
aber es ist ein sehr  
großes Werk.

Das ist die Sache, die ich  
so sehr erwarte, die ich  
nicht so sehr in der Welt  
als die Sache, die ich  
für die Götter erwarte, die ich  
von all den Jahren  
aber es ist ein sehr  
großes Werk.

aber ich fürchte mich um die  
die meisten dieser Dinge, einen inter-  
nationalen Markt geschaffen zu halten.

Ihr Good Man ist auch ein  
eines Gutes. Man sollte bei der  
Gedankensweise: geben wir nicht einen  
gesunden Auftrieb geben?

Gerade ich bin ein wenig unruhig,  
weil ich in der Zeit in. In der  
die der der sein eigentlich der  
Horn, und so irgendwelche Zeit ist  
in der Zeit (unter der Zeit) geben  
müssen.

Ich möchte auch mehr Gedanken  
von der Dingen abspüren, die die  
Zeit, die der der der der der  
und ich möchte.

Nachdem die Zeit der man ich  
in so ganz flüchtig, sind die  
die so nicht und die man ich.

Grafen v. K. u. L. v. v.  
Grafen v. K. u. L. v. v.  
auf an der fünften  
von K. u. L. v. v.  
J. v. v.

Alles Gute

J. v. v.

